

Tätigkeitsbericht 2019

DRK Kreisversammlung

am Sonntag, den 3. November 2019

Berichterstatter:

Ehrenamtlicher Teil 1

- Vorsitzender des Präsidiums Rudolf Kerkhoff

Hauptamtlicher Teil 2

- Vorsitzender des Vorstands Uwe Rettkowski
- Vorstand Benedikt Böhm-Eichholz

(Es gilt jedoch das gesprochene Wort)

Kreisverband Bottrop e.V.
DRK Bottrop Service gGmbH

Ehrenamtlicher Teil 1

- Vorsitzender des Präsidiums Rudolf Kerkhoff

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Ehrenamt und als Mitarbeiter in den Einrichtungen und Diensten.

Ich grüße Sie im Präsidium, unser Ehrenmitglied Rolf Halfar, und den Oberbürgermeister der Stadt Bottrop Herrn Bernd Tischler.

Und ich begrüße unseren langjährigen Vorstand des e. V. und Geschäftsführer der gGmbH Herrn Uwe Rettkowski.

Für Uwe Rettkowski, der die Geschicke des Deutschen Roten Kreuzes in Bottrop mehr als 30 Jahre erfolgreich geleitet hat, ist das heute hier seine letzte Kreisversammlung, bevor er sich noch in diesem Monat in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ich begrüße die Delegierten des Ortsvereins Kirchhellen und natürlich letztlich Sie alle hier als Gäste, Fördermitglieder und Freunde des Deutschen Roten Kreuzes, zur diesjährigen Kreisversammlung des Deutschen Roten Kreuzes Bottrop und Kirchhellen und **eröffne** hiermit unsere Kreisversammlung.

Als Schriftführer der heutigen Kreisversammlung bestelle ich Herrn Benedikt Böhm-Eichholz. Herr Böhm-Eichholz ist seit 1. Juli d. J. Vorstand und Geschäftsführer des DRK in Bottrop und wird nach Uwe Rettkowski die alleinige Verantwortung für das DRK in Bottrop übernehmen und tragen.

Ich stelle fest, dass, gemäß unserer Satzung die Einladung zu dieser Kreisversammlung 2019 fristgerecht über den Stadtspiegel am 12.10.2019 erfolgt ist und das DRK Kirchhellen wie auch die korporativen Mitglieder schriftlich eingeladen wurden.

Ich stelle weiter fest, dass wir beschlussfähig sind.

Dann bitte ich Sie, sich kurz zu erheben, um der verstorbenen Fördermitglieder und auch der verstorbenen Angehörigen der Kolleginnen und Kollegen im Ehren- und im Hauptamt zu gedenken.

Zum Tagesordnungspunkt **2** möchte ich zunächst fragen, ob aus dieser Kreisversammlung noch Anträge zur Behandlung und Erörterung gestellt werden, über die dann abzustimmen wäre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schriftliche Anträge sind in der Geschäftsstelle nicht eingegangen.

a) Grußwort der Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Kirchhellen e. V. Frau Beatrix Keizers

Bericht des Präsidiums:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich komme nun zum Bericht des Präsidiums.

Was wurde im bislang zurückliegenden Jahr von Ihrem DRK-Präsidium veranlasst:

Auch das bislang zurück liegende Jahr 2019 war u. a. für das Rote Kreuz und damit auch für unseren Kreisverband und für den DRK Ortsverein Kirchhellen, wieder geprägt von akuten Hilfseinsätzen zur Linderung menschlichen Leids.

Für die **Blutspende** war es bisher ein erfolgreiches Jahr. So wurden bei bisher zehn stattgefundenen Blutspendeterminen 704 Spender gezählt, davon 82 Neuspender. Noch drei weitere Blutspendetermine werden in diesem Jahr stattfinden. Weiter sind vier ehrenamtliche Helfer in diesem Jahr zur Neuspenderpaten geschult.

Die **Sanitätsdienste** wurden in gewohnter Weise durchgeführt. Unsere Helferinnen und Helfer absolvierten um die 1.740 Einsatzstunden in 51 Einsätzen.

Am 12. Oktober hat im Movie Park eine gemeinsame Übung aller Einsatzeinheiten und der Feuerwehr der Stadt Bottrop stattgefunden. Wir sind zu zwei Bombenentschärfungen und einmal wegen einer defekten Gasleitung zur Betreuung der Anwohner hinzugerufen worden.

Die Prüfung der **Jahresabschlüsse** für 2018 erfolgte zeitnah. Die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers unserer Servicegesellschaft wurde erteilt.

Die diesjährige **Landesversammlung** findet erst Samstag, den 9. November in Attendorn statt. Auch in diesem Jahr stehen Wahlen für das Präsidium des Landesverbandes an, und zwar die Wahl des **Landesschatzmeisters, der stellv. Landesrotkreuzleiterin, des stellv. Landesarztes und die des stellv. Vorsitzenden des Schiedsgerichts.**

Erwähnenswert ist auch der **3. Oktober 2019**, der im Zeichen der Kinder und Familien stand. „Die Sendung mit der Maus“ (WDR) hat zum neunten **bundesweiten „Türöffner-Tag“** aufgerufen. Und bereits zum 2. Mal haben wir auf das Gelände des Rotkreuzhauses an der Siemensstraße 32 geladen, und das mit großem Erfolg. An die 600 Personen (Eltern und Kinder) waren interessiert hinter die Kulissen des Deutschen Roten Kreuzes zu schauen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die DRK-Teddyklinik. Hier konnten die Kinder an ihrem eigenen Kuscheltier die Themen Gesundheit, Vorsorge, Untersuchung und Behandlung spielerisch kennenlernen. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, beim Ehrenamt, bei allen Blutspendern und den ehrenamtlichen Damen und Herren, die bei der Blutspende mitarbeiten, bei den Fördermitgliedern und bei unseren Beschäftigten, für ein wirklich gutes Arbeitsergebnis, das sich nicht nur im Ansehen des Roten Kreuzes hier in Bottrop verdeutlicht, sondern auch in der Jahresbilanz. Insofern stehen wir auch im Landesverband Westfalen-Lippe einfach gut da auch im Vergleich mit den anderen 37 Kreisverbänden

Dank an alle Mitglieder des Präsidiums und des gGmbH-Beirates.

Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir hier und heute eine ordnungsgemäße und offene Kreisversammlung abhalten können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Gäste,

ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort weiter an unsere hauptamtlichen Vorstände Uwe Rettkowski und Benedikt Böhm-Eichholz, die Ihnen aus den Einrichtungen und Diensten Bericht erstatten werden.

Hauptamtlicher Teil 2

- **Vorsitzender des Vorstands Uwe Rettkowski**

Der Tagesordnungspunkt 4 sieht die Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden des Präsidiums und des Vorstands vor. In diesem Jahr werden Herr Benedikt Böhm-Eichholz als Vorstand und ich gemeinsam den Tätigkeitsbericht des hauptamtlichen Teils unseres DRK Vereins und unserer gemeinnützigen Gesellschaft vortragen.

Sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

auch in diesem Jahr stelle ich fest, dass der Tätigkeitsbericht weder den Anspruch noch die Möglichkeit hat, die vollständige Aufgabenerfüllung aller Einrichtungen und Dienste wiederzugeben. .

Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung

Die regelmäßig erforderliche Zertifizierung durch die Berufsgenossenschaft haben wir mit Bravour hinter uns bringen können.

Nach wie vor bieten wir im Bereich der Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe konsequent Schulungen für Betriebshelfer*innen und allen anderen Interessierten an.

Seit vielen Jahren arbeiten wir in der Erste Hilfe-Ausbildung sehr erfolgreich und verlässlich mit unseren Ausbildern und unserer hauptamtlichen Ausbilderin. Die Bedarfe sind – wie wir feststellen - steigend, sodass wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern für die Erste Hilfe Ausbildung sind. Die Suche nach geeigneten Persönlichkeiten gestaltet sich nicht nur beim DRK in Bottrop, sondern darüber hinaus, als sehr anspruchsvoll, um nicht zu sagen, schwierig. An dieser Stelle unsere Bitte, uns ggf. geeignete Persönlichkeiten zu nennen, damit wir mit diesen Gespräche führen können.

Kindertageseinrichtungen, Familienzentrum

Unsere **Kindertageseinrichtung Anna + Henry** ist weiterhin voll ausgelastet. Auch in diesem Jahr wurden 5 Kinder zusätzlich aufgenommen, um die Lage zur Versorgung mit Plätzen im Wohnbereich zu entspannen.

Neun Kindern werden zurzeit in den Gruppen integrativ betreut. Diese Kinder haben einen besonderen Förderbedarf. Die Anmeldezahlen in unserer KiTa sind weiterhin steigend.

Durch die hohe Auslastung der Einrichtung bleibt das pädagogische Team der Einrichtung weiterhin bei 19 Fachkräften, die überwiegend in Vollzeitbeschäftigung die Kinder in fünf Gruppen betreuen. Zwei Fachkraftstellen werden von zwei Erzieherinnen im Berufsanererkennungsjahr besetzt. Vier junge Menschen verstärken das Team in diesem Jahr, indem sie ihren Bundesfreiwilligendienst in der KiTa Anna + Henry absolvieren.

Die Kontakte zu unserem Haus Rottmannsmühle wurden weiterhin verstärkt. Die Vorschulkinder besuchen die „Mühle“ und deren Bewohner zu verschiedenen Anlässen.

Während der Kindergartenferien wurden auch in diesem Jahr umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Das laufende Kindergartenjahr 2019/2020 **des Else-Weecks-Kindergartens** ist durch die Gewinnung pädagogischen als auch therapeutischen Fachpersonals, sowie die weitere Modernisierung der Einrichtung geprägt.

Der Else-Weecks-Kindergarten bildet zwei Berufspraktikantinnen im Anerkennungsjahr zur Erzieherin und eine Heilerziehungspflegerin im laufenden Kindergartenjahr aus.

Die Modernisierung des Else-Weecks-Kindergartens an der Siemensstraße vollzieht sich kontinuierlich.

Die personelle Ausrichtung als auch die baulichen Ausführungen stellen eine deutliche Optimierung im Leistungsspektrum des Kindergartens dar.

Der EWK erfährt ein vermehrtes Interesse von Familien, die den Wunsch haben, ihr Kind in unserer Einrichtung betreuen zu lassen. Aktuell sind alle Plätze belegt und die Perspektive für das kommende Kindergartenjahr sieht erfolgversprechend aus.

Unser DRK **Familienzentrum in Kirchhellen** feierte am 11. Mai sein 20jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „In 20 Jahren hat sich viel verändert, einiges ist geblieben“, feierten Kinder, Familien und Freunde gemeinsam mit dem Ortsverein Kirchhellen und der Häuslichen Pflege ein buntes Fest.

In 20 Jahren ist aus unserer damals zweigruppigen Kindertageseinrichtung, ein fünfgruppiges Familienzentrum geworden. Familienzentren bieten Kindern, Eltern und Familien Angebote einer leicht zugänglichen Unterstützung und Förderung.

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Gesundheitserziehung nach Sebastian Kneipp. Seit 2010 sind wir ein anerkannter zertifizierter Kneipp-Kindergarten.

Offener Ganztag

Die Zahl der zu betreuenden Kinder liegt wie im Vorjahr bei 166 Kindern.

Im April dieses Jahres nahmen die Kinder von der Tanz Arbeitsgemeinschaft mit viel Spaß am 9. Bottroper Tanzfest teil. Dieses ist für die Kinder der Arbeitsgemeinschaft sicherlich ein Highlight.

Seit dem neuem Schuljahr 2018/2019 haben wir eine Erste Hilfe AG. Diese findet einmal in der Woche statt. Hier sensibilisieren wir die Kinder dafür, wie man in einem Notfall helfen kann. Insgesamt haben 20 Kinder erfolgreich am Ersten Hilfe Kurs teilgenommen. Der Rettungswagen - auch RTW genannt - durfte natürlich nicht fehlen. Die Kinder haben sich intensiv den Rettungswagen anschaut und viele Dinge ausprobiert.

Die OGS-Kinder schenkten der Stadt Bottrop „ein Bild und eine Box“ zum 100. Stadtgeburtstag. Wir erstellten für unsere Stadt ganz persönliche und außergewöhnliche Geschenke. Gemeinsam mit der Künstlerin Gilda Bräuer haben die Kinder „ein Bild in einer Box“ gestaltet und feierlich überreicht.

DRK zu Hause

Häusliche Pflege und haushaltsnahe Dienstleistungen

Durch unsere Häusliche Pflege werden in den Städten Bottrop, Gladbeck und Dorsten zurzeit 170 Kunden betreut.

Bei weiteren 180 Kunden führen wir je nach Pflegegrad quartalsweise oder halbjährlich Beratungsbesuche durch.

Die Häusliche Pflege ist als flächendeckendes Angebot zu sehen. Neben der Grund- und Behandlungspflege bieten wir Palliativpflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, und weiter Hausnotruf und Familienhilfe an.

Pro Monat stehen unseren Kunden, die einen Pflegegrad erworben haben, 125,00€ Entlastungsleistungen zur Verfügung. Diese werden vermehrt angefordert und führen dazu, dass wir weiterhin eine Warteliste für hauswirtschaftliche Versorgung führen müssen. Die hauswirtschaftliche Versorgung wird von 14 Mitarbeiterinnen übernommen bzw. durchgeführt.

Der Bedarf an palliativpflegerischer Versorgung ist weiterhin gefragt. Bis Oktober d. J. wurden bereits 20 Patienten palliativmedizinisch versorgt.

Die Palliativversorgung ist bis zu drei Mal täglich möglich. Diese Einsätze können nur von palliativausgebildeten Pflegefachkräften durchgeführt werden. Die Begleitung von Palliativpatienten ist zeitlich sehr aufwendig und verlangt ein hohes fachliches Wissen.

Der Leiter unserer Häuslichen Pflege berichtet, dass seit gut einem Jahr die Mitarbeiter der Häuslichen Pflege die mobile Datenerfassung durchführen. Dies bedeutet: jeder Beschäftigte fährt seine Pflgetour mit einem Smartphone und erfasst darauf alle Leistungen und die Arbeitszeit.

Um diese Datenerfassung erfolgreich durchführen zu können, haben wir alle Mitarbeiter geschult, um ihnen das System nahe zu bringen und sie damit vertraut zu machen.

Auch in Sachen Elektromobilität hat die Häusliche Pflege des Roten Kreuzes einen großen Schritt nach vorne gemacht und den Fuhrpark um zwei Elektro-Fahrzeuge (Renault Zoe) erweitert. Seit Anfang des Jahres sind beide Fahrzeuge im Einsatz und werden von den Mitarbeitern akzeptiert und positiv angenommen. Das heißt, diese Fahrzeuge sind bei den Beschäftigten sehr beliebt.

Zurzeit bilden wir drei junge Menschen zu staatlich anerkannten Altenpflegerinnen bzw. einen jungen Mann zum staatlich anerkannten Altenpfleger aus. Eine Auszubildende hat zwischenzeitlich ihre Ausbildung als Altenpflegerin erfolgreich abgeschlossen und wird mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag bei uns in der Häuslichen Pflege beschäftigt.

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen, auch MDK genannt, hat unsere Einrichtung im August geprüft. Wir konnten bei der Prüfung eine Note von 1,5 erzielen.

Seit Mai 2018 führen wir als DRK in Bottrop mit Finanzierung des zuständigen Landesministeriums eine Integrationsagentur.

Diese Agentur haben wir bewusst angedockt an die Häusliche Pflege. Die Mitarbeiterin ist für die Koordination und Gestaltung der Integrationsaktivitäten vor Ort zuständig.

An dieser Stelle darf ich feststellen, dass wir einer von 13 Trägern einer Integrationsagentur im Landesverband Westfalen-Lippe sind.

Hausnotruf / Mobilruf

Seit 1996 bietet das DRK in Bottrop den Hausnotruf an und betreut aktuell 556 Kundinnen und Kunden im Hausnotruf bzw. Mobilruf.

Der jüngste Teilnehmer ist 40 Jahre, die älteste Kundin 103 Jahre alt.

Sieben geschulte Rufbereitschaftshelferinnen und -helfer arbeiten rund um die Uhr in der DRK Rufbereitschaft und werden zeitweise vom Fachpersonal der Häuslichen Pflege unterstützt.

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Häuslichen Pflege und dem Hausnotruf ist dadurch sichergestellt, dass sie zusammen in einem Fachbereich konstruktiv und ergebnisorientiert arbeiten.

DRK-Haus Rottmannsmühle, stationäre Pflegeeinrichtung

Das laufende Jahr ist für die Rottmannsmühle wie die vergangenen Jahre erfolgreich verlaufen. Unsere Einrichtung hat kontinuierlich eine Auslastung von fast 100 % und hat - so meinen wir - in Bottrop und Umgebung einen sehr guten fachlichen Ruf, und wir verfügen aufgrund dessen über eine komfortable Warteliste.

Die Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen und die jährliche Begehung der Heimaufsicht haben stattgefunden und zu sehr guten Ergebnissen geführt.

Blutspendetermine werden in unserer Rottmannsmühle sehr gut besucht und von den Spenderinnen und Spendern gerne angenommen.

Nachdem wir in diesem Jahr unsere Kneipp-Angebote weiterentwickelt und intensiviert haben, wurde im Mai 2019 die Einrichtung nach Kneipp zertifiziert. Aufgrund dessen wurde aus der Mühle nun ein Kurort und heißt seit dem „Bad Rottmannsmühle“.

Was ist eine Mühle ohne Mühlstein?

Durch eine Stiftung von Herrn Hans Fockenbergek bekam dann die Mühle endlich ihren Mühlstein.

Ergänzend zu unseren regelmäßigen Angeboten und Feiern setzen wir über das ganze Jahr noch zusätzliche neue Highlights.

Jeden Montag z.B. sind unsere Bewohner on Tour, ob mit dem Planwagen, mit dem Zug, zu Fuß, oder mit unserem Bus, und trotzen Wind und Wetter.

Des Weiteren konnten wir unsere Kooperation mit der Fußball- Damenmannschaft des Sportvereins Blau-Weiß Fuhlenbrock intensivieren. Die Damen und Fußballspielerinnen begleiten unsere Senioren zu Spaziergängen, Einkäufen; Veranstaltungen und vieles mehr.

Die Erfolgsgeschichte unserer Küche hat sich fortgesetzt. Die Kapazität und Auslastung ist ausgeschöpft. Fortlaufende Anfragen von Schulen und weiteren KiTas müssen aufgrund der Auslastung leider von uns abgesagt werden. Das Catering konnten wir weiter ausbauen. Mittlerweile verfügen wir über einen festen Kundenstamm, wie z.B. die Sparkasse, die Polizei, der VDK und die KAB. Die zugelassenen und erlaubten 3500 Regelessen in der Woche führen zu einer 100 %igen Auslastung.

Im personellen hat es einige Wechsel gegeben. Diese Wechsel konnten wir zeitnah und – wie ich meine – geräuschlos durchführen und konnten im Besonderen Mitarbeitern aus dem Haus Entwicklung bieten.

An dieser Stelle den Hinweis darauf, dass wir am 30. November unseren jährlichen Weihnachtsmarkt ab 13.00 Uhr durchführen, und dass wir das Jahr 2019 am 31.12. um 18:00 Uhr mit einem traditionellen Feuerwerk beenden werden.

Quartiersbüro Rottmannsmühle

Seit Mai 2018 ist das Quartiersbüro an der Feuerbachstraße 13 im Süden von Batenbrock eröffnet. Neben verschiedenen, alltäglichen Informationsmöglichkeiten bietet unser Quartiersentwickler Matthias Zimmermann auch regelmäßige Aktivitäten an.

Im Quartiersbüro findet zweimal wöchentlich eine offene Sprechstunde statt, zu der man ohne Termin herzlich willkommen ist

Zudem gibt es im Quartiersbüro eine Tauschbörse für Bücher. Alle diejenigen, die gerne lesen, sind willkommen, sich Bücher zu leihen oder eigene Bücher gegen andere zu tauschen. Das Angebot umfasst mittlerweile mehrere hundert Bücher. Die Bücherbörse erfreut sich somit wachsender Beliebtheit.

Weiter finden alle 4 Wochen Spielenachmittage statt.

Besondere Höhepunkte für die Quartiersbewohner waren in diesem Jahr die angebotenen Tagesfahrten. Gerade ältere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich, wenn sie nach einem ereignisreichen Tag abends wieder in den eigenen vier Wänden zur Ruhe kommen können. Die Fahrten 2019 gingen zum Römerpark nach Xanten, ins Freilichtmuseum nach Hagen, mit der Weißen Flotte auf dem Baldeneysee, zum Landtag nach Düsseldorf usw. Alle Fahrten erfreuen sich großer Beliebtheit und fördern Bekanntschaften unter den Mitreisenden.

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Seit 26 Jahren ist das Deutsche Rote Kreuz in unserer Stadt der Anbieter des Behindertenfahrdienstes, der im Auftrag der Stadt Bottrop behinderte Menschen mit dem Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis fährt.

Mit diesem Angebot haben wir in diesen Jahren unseren Fahrgästen nicht nur eine entscheidende Hilfestellung und deutliche Erleichterung ihres Alltags geboten, sondern haben im Zusammenspiel mit unseren anderen Angeboten für Menschen mit Behinderungen, wieder einmal wichtige Voraussetzungen für Selbstständigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben geschaffen.

Drei modern ausgestattete Fahrzeuge ermöglichen den Rollstuhlfahrern eine unkomplizierte und bequeme Beförderung unter dem Motto „Mobilität für alle“.

Es wurden in diesem Jahr bisher über 6.000 Fahreinsätze durchgeführt. Wir haben u. a. auch in diesem Jahr Fahrgäste zu Reha-Aufenthalten im Schwarzwald, Sauerland und ins Bergische Land gefahren, um einige Beispiele zu nennen.

Die Zahl der Berechtigten, die im Besitz eines entsprechenden Fahrausweises der Stadt sind, lag im Oktober bei über 280 Personen.

Im Fahrdienst beschäftigen wir im Moment zehn Fahrerinnen und Fahrer auf sogenannter Mini-Job Basis.

Seit Januar d. J. ergänzt das Team ein Bundesfreiwilliger.

Ende Oktober, vor einigen Tagen, haben wir die Leiterin des Behindertenfahrdienstes, Frau Ulrike Emrich, in den Ruhestand verabschiedet. Frau Emrich war seit Beginn, nämlich seit 1993 verantwortlich für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung und hat diese Aufgabe professionell und empathisch durchgeführt.

Der Nachfolger steht auch fest. Es ist unser Mitarbeiter Matthias Zimmermann, der ab dem 1. November, also vor zwei Tagen die Verantwortung für diese wichtige Aufgabe mit übernommen hat.

Kleidershop Jacke wie Hose

Der Kleidershop „Jacke wie Hose“ an der Aegidistraße 30 wird intensiv in Anspruch genommen. Viele neue Kunden konnten durch die Aufwertung der Einrichtung gewonnen werden.

Aufgrund der Kostensituation mussten wir die Öffnungszeiten etwas einschränken. Nach wie vor suchen wir ehrenamtliche Mitarbeitende für diese Einrichtung.

„Jacke wie Hose“ ist zurzeit jeden Tag geöffnet bis auf den Mittwoch, an dem wir kein Angebot in dieser Einrichtung machen.

„Spielen und Sprechen“

Durch das Projekt Spielen und Sprechen geben wir Kindern mit Migrationshintergrund, Flüchtlingskindern und Kindern aus dem Quartier Stadtmitte und ihren Eltern die Möglichkeit in unser Erziehungs- und Bildungssystem integriert zu werden. All diese Familien brauchen praktische und emotionale Unterstützung.

Aktuell stammen 12 Familien aus Syrien und die anderen Familien aus Afrika und Asien.

Hier können die Kinder durch Gebärden unterstütztes Sprechen spielend die deutsche Sprache erleben und erlernen.

Die Einrichtung in den Räumen des Projektes Startklar an der Horster Straße gibt 20 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren die Möglichkeit an fünf Tagen in der Woche qualifiziert pädagogisch betreut zu werden. In enger Vernetzung mit einer mobilen Frühförderung werden fünf Kinder gezielt unterstützt.

Wir gehen davon aus, dass wir das wichtige Projekt der Integration auch im kommenden Jahr weiterführen werden.

Quartierszentrum „Startklar“

Die Angebote des Quartierszentrums sind kostenlos und richten sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Stadtmitte.

Das Quartierszentrum bietet offene Sprechstunden an. Hier gibt es z.B. Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, bei der Anmeldung in Schulen und Kitas und vielen weiteren Themen, die das alltägliche Leben in Bottrop betreffen. Die Beratung wird in Deutsch, Arabisch und Kurdisch durchgeführt.

Das Beratungsangebot kann während der Sprechstunden ohne Terminabsprache wahrgenommen werden. Wir als DRK bieten die Pflegeberatung in der Einrichtung Startklar an.

Um den Ratsuchenden einen genauen Überblick über die jeweiligen Unterstützungsmöglichkeiten auf zu zeigen, haben wir wichtige Leistungen der Pflegeversicherung in unserer Beratung kompakt zusammengefasst.

Weitere Angebote bieten wir im Bereich PC-Kurse, Sprachtraining, Berufsberatung. Hier geht es um die regelmäßige Möglichkeit für Geflüchtete an einer persönlichen Beratung teilzunehmen.

Der Willkommenslotse der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe West berät zu den Themen Ausbildung und Beschäftigung. Hier gibt es das Projekt „Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen“.

Im Quartierszentrum bieten wir regelmäßig die Möglichkeit, an einem persönlichen Bewerbungstraining teilzunehmen.

Wir bieten noch weitere Angebote an. Ein wichtiges Angebot ist die Teilnahme an dem JUSO-Fußballturnier mit dem Motto „Bottrop vernetzt sich“. Hier konnte das Startklar-Fußballteam beim Turnier den dritten Platz belegen. Die Mannschaft freute sich nicht nur über einen Platz auf dem berühmten Treppchen, sondern auch über neu geknüpfte Kontakte zu anderen Fußballbegeisterten.

Das Projekt Startklar wird finanziert durch das zuständige Landesministerium und die Stadt Bottrop. Wir gehen davon aus, dass die Verbände Arbeiterwohlfahrt, Arbeitersamariterbund und DRK im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände auch in 2020 dieses wichtige Angebot im Stadtquartier durchführen kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe nun das Wort an meinen Kollegen Benedikt Böhm-Eichholz, der meinen Bericht ergänzen wird.

Erlauben Sie mir jedoch den Hinweis, dass die Berichte des Präsidiums und des Vorstandes zeitnah auf unserer Homepage eingestellt werden und Sie die Möglichkeit haben, sich nochmals über die Aktivitäten des DRK in Bottrop zu informieren.

- Vorstand Benedikt Böhm-Eichholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

nachdem Herr Rettkowski Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten seit der letzten Kreisversammlung gegeben hat, möchte ich Ihnen die laufenden Projekte vorstellen, die bereits begonnen haben, aber ihren Abschluss erst im nächsten Jahr finden werden.

Als erstes möchte ich Ihnen ein Projekt vorstellen, auf das das DRK viele Jahre wenn nicht sogar Jahrzehnte hingearbeitet hat.

Ich spreche hier von der **DRK-Rettungswache** an der Siemensstraße 32.

Lassen sie mich kurz den Werdegang dieses Projektes skizzieren.

Für die Stadtverwaltung Bottrop war es über Jahrzehnte undenkbar eine Hilfsorganisation an dem kommunalen Rettungsdienst zu beteiligen. Durch die jahrelange gute Arbeit des DRK in allen Bereichen und der zuverlässigen ehrenamtlichen Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei den Großveranstaltungen, hat ein Umdenken stattgefunden. Ende des Jahres 2018 wurde von der Stadt in Aussicht gestellt, dass das DRK einen Rettungswagen (RTW) im Tagdienst betreiben könnte.

Mit der Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union vom 21. März 2019 wurde deutlich, dass eine Direktvergabe des Auftrages von der Stadt Bottrop an das DRK auch die nötige Rechtssicherheit erhält. Die Verträge zwischen der Stadt und dem DRK konnten verhandelt werden und liegen mittlerweile unterschrieben vor.

Wer von ihnen in den letzten Wochen beim DRK an der Siemensstraße war wird festgestellt haben, dass dort ein Baukran steht. Leider ist von der geplanten Rettungswache bisher wenig zu sehen, obwohl die Gewerke ausgeschrieben und ersten Handwerksbetriebe beauftragt sind. Leider fehlt uns bis zum heutigen Tag die entsprechende Baugenehmigung um mit dem Hochbau beginnen zu können.

Zusätzlich zu dem RTW hat die Stadt einen 24h-Krankentransportwagen (KTW) im Vergabeverfahren europaweit ausgeschrieben. Gemäß dem Präsidiumsbeschluss hat sich das DRK Bottrop an dieser Ausschreibung beteiligt. Ich kann Ihnen mit Freude berichten, dass wir als DRK Bottrop diese Ausschreibung gewonnen haben. Wir werden ab dem 01.01.2020 in den kommunalen Krankentransport der Stadt Bottrop einsteigen. Dieses Fahrzeug wird vorübergehend in die bereits bestehende Fahrzeughalle kommen, bis die Rettungswache 3 bezugsfertig ist.

Als weiteres Projekt steht **der Betrieb einer neuen Kindertageseinrichtung** an. Die Kindertageseinrichtung wird am Südring in der Nähe der Straße Unterberg durch den Bauträger gebaut. Das DRK Bottrop wird den 4-gruppigen Kindergarten danach betreiben.

Nach unseren Informationen wurde der Bauantrag bei den zuständigen Stellen gestellt und der Bauträger wartet auf die Baugenehmigung. Erst nach Eingang der Baugenehmigung kann der Bauzeitenplan erstellt werden. Hieran kann dann abgeleitet werden wann die Kindertageseinrichtung ihren Betrieb aufnehmen kann. Wir gehen aktuell nicht vor einer Inbetriebnahme vor 2021 aus.

Ich möchte an dieser Stelle auch einen herzlichen Dank unserem Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Rettkowski aussprechen, der die Grundsteine für diese Projekte gelegt hat.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Bottrop, den 3. November 2019